

Protokoll der 1. Sitzung des Studierendenparlaments der 51. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	05.09.2022
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Lennard Drängmann
Schriftführung:	Marco Trawinsky, Lyx Rothböck
Status:	vorläufig
anwesende Mitglieder:	Hamza Ben Yahia Nils Büsgen Lennard Drängmann Celina Eschweiler Julia Glück Titus Kirch Kevin Koza Lyx Rothböck Jan Seeger Simon Schleck Sophie Schürkamp Zafer Yilmaz
abwesende Mitglieder:	Yannick Beck Raj Bharna Fabian Can Keiling Nils Feggeler Annabel Holzapfel Dana Karatavuk Husum MO allawieh Torben Schnathorst Florian Steinberger

Gäste:

Mathias Bichel
Manuel Geil
Paula Großmann
Jan Herrenknecht
Kyra Koepfchen
Tim Salewski
Nikola Saponjic
Anna Schnitzler
Simon Paul
Frederike Schulze
Marco Trawinsky
Gabriel Wirtz
Sarah Zygar

Genehmigte Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 2: Wahl des Präsidiums	3
a) Wahl einer bzw. eines Vorsitzenden	3
b) Wahl einer bzw. eines stellv. Vorsitzenden	3
c) Wahl der Schriftführerinnen bzw. Schriftführer.....	3
TOP 3: Mitteilung des Präsidiums.....	3
TOP 4: Genehmigung der ausstehenden Protokolle der vorherigen Legislatur Entlastung des alten Präsidiums	4
TOP 5: Entlastung des alten Präsidiums	4
TOP 6: Wahl des AStA-Vorstandes.....	4
a) Vorsitzender bzw. Vorsitzende	4
b) Stv. Vorsitzender bzw. stv. Vorsitzende	5
c) Finanzreferent bzw. Finanzreferentin	5
TOP 7: Genehmigung der weiteren Tagesordnung.....	5
TOP 8: Wahl der ständigen Ausschüsse des Studierendenparlamentes	5
a) Sozialausschuss.....	5
b) Wahlausschuss.....	6
c) Haushaltsausschuss	6
d) Sportausschuss RWTH/FH	7
TOP 9: Wahl der Kassenprüfer des Studierendenparlamentes	7
TOP 10: Entsendung einer Vertretung des Studierendenparlamentes zur Erstsemesterkommission	7
TOP 11: Wahl der Referentinnen bzw. Referenten des AStA.....	8
a) Referent bzw. Referentin für Hochschulpolitik	8
b) Referent bzw. Referentin für Soziales	9
c) Referent bzw. Referent für Kultur und politische Bildung.....	10
d) Referent bzw. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit	10
TOP 12: Antrag: Auslösung der Sonderstrecken aus Semesterticketvertrag	10
TOP 13: Berichte und Anfragen	11
a) Kostenlose Periodenprodukte (AStA)	11
TOP 14: Antrag: Einführung eines Awareness-Teams des Studierendenparlamentes	12
TOP 15: Antrag: Aufstellung Getränkeautomaten für Mineralwasser	13
TOP 16: Antrag: Gehälter im AStA.....	15
TOP 17: Antrag: Einrichtung eines Mobilitätsausschusses des Studierendenparlamentes.....	17
TOP 18: Verschiedenes	17

Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe des Ergebnisses bei Abstimmungen in der Form (dafür/dagegen/Enthaltung).

TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Marco Trawinsky (stv. Des Wahlausschusses) eröffnet die 1. Sitzung des 51. Studierendenparlaments um 18:10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit 12 von 21 Mitgliedern fest.

TOP 2: Wahl des Präsidiums

Der TOP wird um 18:12 Uhr eröffnet.

a) Wahl einer bzw. eines Vorsitzenden

Lennard wird vorgeschlagen

Stellt sich vor.

Das StuPa wählt Lennard als Vorsitzenden:

12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Lennard nimmt die Wahl an.

b) Wahl einer bzw. eines stellv. Vorsitzenden

Hamza schlägt Kevin vor.

Kevin Stellt sich vor.

Das StuPa wählt Kevin als stv. Vorsitzenden:

12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Kevin nimmt die Wahl an.

c) Wahl der Schriftführerinnen bzw. Schriftführer

Lyx schlägt sich selbst vor.

Nils schlägt sich selbst vor.

Marco Trawinsky schlägt Blockwahl beider Personen vor.
keine Widerrede.

Das StuPa wählt Lyx Rothböck und Nils Büsgen als Schriftführer*innen:

12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Beide nehmen die Wahl an.

Die Sitzungsleitung wird an Lennard übergeben.

Der TOP wird um 18:22 Uhr geschlossen.

TOP 3: Mitteilung des Präsidiums

Der TOP wird um 18:22 Uhr eröffnet.

Lennard hat keine Mitteilung zu Machen

Der TOP wird um 18:23 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der ausstehenden Protokolle der vorherigen Legislatur Entlastung des alten Präsidiums

Der TOP wird um 18:23 Uhr eröffnet.

Lennard: Haben es alle gelesen?
Kein Nein.

Abstimmung: Das StuPa beschließt das Protokoll der letzten Legislatur anzunehmen:
10 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung

Der TOP wird um 18:25 Uhr geschlossen.

TOP 5: Entlastung des alten Präsidiums

Der TOP wird um 18:25 Uhr eröffnet.

Lennard: Ist jemand dagegen?
Niemand meldet sich.

Das StuPa beschließt das alte Präsidium zu entlasten:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 18:26 Uhr geschlossen.

TOP 6: Wahl des AStA-Vorstandes

Der TOP wird um 18:27 Uhr eröffnet.

a) Vorsitzender bzw. Vorsitzende

Beworben hat sich: Nikola Saponjik

Lennard: Bitte stell dich vor.

Niko stellt sich vor:
Ich bin Niko, studiere Informatik am FB5 im 5. Semester.
Ich mache den Job hier seit Anfang des Jahres [...]
Gehen wir jetzt zu Fragen über?

Nils Büsgen: Was hast du seit der letzten Sitzung (Juni) so getrieben?

Niko:

In den letzten Monaten hatten wir Teambuilding maßnahmen (AStA Fahrten) gemacht [...]
[...] Image aufbauen [...] zusammenhalten [...]
Rücksprache TH AStA (Austausch Vorstandswechsel) [...]
Austausch mit Rektorat [...]
Sonst war ich im Büro und hab Emails beantwortet und so.

Lennard: Weitere fragen?
Niemand meldet sich.

Lennard: Diskussionsbedarf?
Niemand meldet sich.

Abstimmung: Das StuPa beschließt Nikola Saponjic als vorsitzenden des AstA zu wählen:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Niko bedankt sich für das Vertrauen.

b) Stv. Vorsitzender bzw. stv. Vorsitzende

Beworben hat sich: Niemand

Vertagt, bis sich ein neuer stv. Vorsitz aufgestellt hat.

c) Finanzreferent bzw. Finanzreferentin

Beworben hat sich: Niemand

Vertagt, bis sich ein jemand als Finanzreferent*in aufgestellt hat.

Der TOP wird um 18:33 Uhr geschlossen.

TOP 7: Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Der TOP wird um 18:33 Uhr eröffnet.

Tim bittet darum "Auslösen der Sonderstrecken" (TOP 15) vorzuziehen wegen Dringlichkeit

GO Änderung der TO: TOP 15 kommt hinter TOP 11
Keine Gegenrede.

Zafer bittet um frühes Ende wegen Arbeit, er müsse schon um 10 weg.

Das StuPa beschließt die Tagesordnung (nach Änderungen s.o.) zu Genehmigen:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 18:37 Uhr geschlossen.

TOP 8: Wahl der ständigen Ausschüsse des Studierendenparlamentes

Der TOP wird um 18:37 Uhr eröffnet.

a) Sozialausschuss

Vorschläge:

Marco Trawinsky meldet sich für sich, Robin Knipprath, Torben Schnathorst und Mathias Bickel.
Nils Büsgen meldet sich auch.

18:40

Das StuPa beschließt Marco Trawinsky, Robin Knipprath, Torben Schnathorst, Mathias Bickel
und Nils Büsgen in Blockwahl in den Sozialausschuss zu wählen:
9 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

Vorsitz Kandidierend: Nils B.

Stv. Vorsitz Kandidierend: Robin K.

Nils Büsgen wird Vorsitz und Robin Knipprath stv. Vorsitz des Sozialausschusses:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

18:45

b) Wahlausschuss

Simon P. stellt sich auf.
Niko stellt sich auf.

Simon P. stellt sich vor: Ich bin 30, studiere Wirtschaftsrecht...sehr vertraut mit wahlen...Lokaler Wahlleiter, Wahlhelfer (Landtag, Bundestag, Kommunal) bekommt das hin mit den Regeln.

Niko stellt sich nochmal vor: Ist AStA Vorsitz, hat viel Verantwortung, nicht wirklich viel Ahnung, hat aber Interesse und ist motiviert [...]

Trawe: Simon, möchtest du das nur übergangsmäßig machen?

Simon P.: Nur, wenn ich etwas anderes machen möchte, was nicht erlaubt ist, wenn ich im Wahlausschuss bin.

Hamza möchte eine anonyme Abstimmung.
Nils B. äußert sich dazu negativ wegen des Papiers.

18:49

Das StuPa wählt Simon Paul und Nikola Saponjik in Blockwahl in den Wahlausschuss:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Vorsitz Kandidierend: Nikola S.
Vorsitz stellv. Kandidierend: Simon P.

Nikola Saponjik wird Vorsitz und Simon Paul stv. Vorsitz des Wahlausschusses:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

18:52

c) Haushaltsausschuss

Kandidierende: Lennard Drängmann, Simon Schleck, Jan Seeger

Das StuPa wählt Lennard Drängmann, Simon Schleck und Jan Seeger in Blockwahl in den Haushaltsausschuss:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

18:56 Titus verlässt den Raum (Beschlussfähigkeit 11/21)

Vorsitz Kandidieren: Jan Seeger
Stv. Vorsitz Kandidieren: Simon Schleck

Das StuPa wählt Jan Seeger als Vorsitzenden und Simon Schleck als stv. Vorsitzenden des Haushaltsausschusses:
11 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

18:59 Titus kommt zurück (Beschlussfähigkeit 12/21)

19:00 Hamza verlässt den Raum (Beschlussfähigkeit 11/21)

d) Sportausschuss RWTH/FH

Kandidierende: Julia Glück, Celina Eschweiler

19:01 Hamza kommt zurück (Beschlussfähigkeit 12/21)

Das StuPa wählt Julia Glück und Celina Eschweiler in den Sportausschuss:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

19:02 Zafer verlässt den Raum (Beschlussfähigkeit 11/21)

Der TOP wird um 19:03 Uhr geschlossen.

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer des Studierendenparlamentes

Der TOP wird um 19:03 Uhr eröffnet.

Lennard: Möchte sich jemand aufstellen?
Simon P. fragt was die Kassenprüfer machen

Es wird erklärt:

Das StuPa bestellt zwei Kassenprüfer: die überprüfen die Finanzen.

Diese machen einmal die Jahreskassenprüfung (ende Januar - Anfang Februar; Ende Februar max.)
und eine Unvermutete Kassenprüfung...HPVO gibt das vor, paar tage Arbeit wird vergütet 200€ pp
Am besten nicht aufschieben, da Kassenprüfungen Pflicht sind.

Eine Kassenprüfung ≈ Ein Tag

Kandidierende: Jan Seeger, Julia Glück

Jan S. stellt sich kurz vor.

Zafer kommt zurück. (Beschlussfähigkeit 12/21)

19:09

Das StuPa wählt Jan Seeger und Julia Glück als Kassenprüfer des Studierendenparlamentes:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 19:10 Uhr geschlossen.

TOP 10: Entsendung einer Vertretung des Studierendenparlamentes zur Erstsemesterkommission

Der TOP wird um 19:10 Uhr eröffnet.

Niko erklärt auf Simon P's Nachfrage: Bestimmt über Gelder und Haushaltsplan des
Erstsemesterprojekts (Kein Gremium, Unterstützung der Erstsemeserarbeit der FH)
Eine Person vom StuPa eine vom AStA und zwei vom ESP (müssen bestätigt werden)
Man trifft sich mit Rektorat Dezernat 3 (Finanzen) und mit Sekretärin und beiden ESP Leuten.
Bisher immer online.

Titus verlässt den Raum. (Beschlussfähigkeit 11/21)

Hamza: finanzieren die auch die Fachschaften?

Niko: Das wird wo anders festgelegt, aber da werden auch mittel festgelegt.

Trawe: Das Geld für die Fachschaften kommt aus den Semesterbeiträgen.

Niko: Über Umwege kann man da auch Fachschaften unterstützen.
Simon S.: Alle Fachschaften profitieren vom ESP.
Niko: Wir haben mit dem ESP eine neue Anlage beschafft.

Kandidierende: Kevin Koza
Stv. Kandidierende: Lennard Drängmann

Das StuPa wählt Kevin Koza und Lennard Drängmann als Vertretung des StuPa in der
Erstsemesterkommision:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 19:19 Uhr geschlossen.

TOP 11: Wahl der Referentinnen bzw. Referenten des AStA

Der TOP wird um 19:19 Uhr eröffnet.

GO Antrag auf 10 Minuten Pause.
Keine Gegenrede.

19:30 Das StuPa ist noch nicht beschlussfähig.
19:32 11 Mitglieder anwesend.

Titus kommt zurück. (Beschlussfähigkeit 12/21)

a) Referent bzw. Referentin für Hochschulpolitik

Kandidierende: Jan Herrenknecht

Jan stellt sich vor:
Ich bin 21 Jahre alt... Werde seit dem 1.6. eingearbeitet... hab spaß daran... studiere
Elektrotechnik

Kevin: Was arbeitet ihr gerade?

Jan zählt Projekte auf.

Simon P.: Digitalisierung der Lehre wurde jetzt zurückgedreht. Wie setzt du dich ein für bessere
Lehre? Was ist da noch verbesserbar?

Jan: Eigentlich alles ist verbesserbar, E-Klausuren z.B., wir werden uns viel beim DOL (Digitale
Offensive Lehren und Lernen) einbringen...

Simon P.: Wir hatte in den Fachschaften viele Probleme mit Leuten, die durch den Drittversuch
gefallen sind. Wie siehst du das mit der Drittversuchsregelung und der Beratung dazu? Was
kann man da rechtlich machen gegen die FH?

Jan: Erstmal Einspruch erheben. Wenn es ein eigenes verschulden war ist Schluss, aber sonst
kann das als nicht angenommener Versuch gewertet werden.

Simon P.: Würdest du dich für die Schulung der FHler einsetzen?

Jan: Auf dem Tag der Lehre hab ich mit Frau Blümel im Rektorat1 beschlossen, dass wir uns
(und eine Andere Person) treffen um nach der Wahl eine große Info-Veranstaltung zu machen...

Lennard: Dankeschön.

Nils B.: Du wirst schon länger eingearbeitet. Was ist so der prägnanteste Bereich?

Jan: Digitalisierung, Näherbringen der HoPo (an Studis)

Simon P. stellt frage zur HoPo in der Landesregierung (ob denn da was passiert sei)

Jan: (Informiert sich aktiv online) Eventuell die 200€ sonst nichts mitbekommen. Das wird aber wahrscheinlich noch eine Weile dauern.

Kevin stellt GO Antrag zur Personaldebatte.

Frederike wird befragt.

Das StuPa beschließt Jan Herrenknecht als Referenten für Hochschulpolitik zu wählen:

12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

b) Referent bzw. Referentin für Soziales

Kandidierende: Gabriel Wirth

Gabriel stellt sich vor:

Studiert Bauingenieurwesen... Seit einem Jahr Referent Für soziales.

Kleiner Überblick zum Referat: Beratungsangebot, Anti-Diskriminierung, Studieren mit Kind, etc.

Kevin: Woran arbeitest du denn gerade?

Gabriel: Kostenlose Periodenprodukte, Umstände der Ausländerbehörde. Anträge dauern mitunter 18 Monate (rechtlich 3 Monate akzeptabel)

Bei Periodenprodukte sind wir dran. Habe mich mit Referentin getroffen und sollte ende des Monats im Referat abgestimmt werden.

Jan: Was war bisher dein Lieblingsprojekt?

Gabriel: Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitswoche. Wie können wir das gestalten? Mit Partnern und Programmpunkten (Info etc.)

Nils: Letztes mal (altes StuPa) meintest du, dass du oft gegen eine Wand gelaufen bist. Was hat sich da getan?

Gabriel: Paar Sachen haben einfach mit dem Rektorat nicht funktioniert. Ich wollte alles ändern und verbessern, aber es gab finanzielle Grenzen etc. Hochschule stellt sich wegen Konkurrenz bei Digitalisierung etwas quer. Vielleicht bekommen wir ein paar Ausnahmegenehmigungen hin.

Es war jetzt die letzten zwei Monate wenig los.

Simon P.: Wie ist die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Behörden z.B. Ausländerbehörde?

Gabriel: Wir haben Kontakt zu Jülich, und da gibt es keine Probleme mit der Ausländerbehörde. Es ist schwer etwas schriftlich zu bekommen, dass etwas schief läuft. Deshalb ist es schwer dagegen vorzugehen. Die Infos kommen meist aus Chats und mündlich. Durch KatHo Veranstaltung haben wir mitbekommen, dass mehrere betroffen sind, und das wollen wir in das Projekt mit einfließen lassen.

20:02

GO Antrag auf Personaldebatte.

Keine Gegenrede.

Das StuPa wählt Gabriel als Referenten für Soziales:
12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

20:10 Zana kommt an. (Beschlussfähigkeit 13/21)

20:12

c) Referent bzw. Referent für Kultur und politische Bildung

Kandidierende: Keine

Vertagt, bis sich jemand auf die Stelle beworben hat.

d) Referent bzw. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kandidierende: Anna Schnitzler

Anna stellt sich vor: Ich bin 23, studiere im 6. Sem macht diese Legislatur noch und dann Bachelor.

Jan S.: was ist Öffentlichkeitsarbeit?

Anna: Alles was vom AStA nach außen gelangt läuft nochmal durch uns.

GO Antrag Personaldebatte.

Keine Gegenrede.

Personaldebatte wird aufgelöst.

21:00

Das StuPa wählt Anna Schnitzler als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit:
5 dafür / 3 dagegen / 5 Enthaltungen

GO Antrag auf 20 min. Pause.

Keine Gegenrede.

21:22 Das StuPa ist noch nicht beschlussfähig.

21:23 Sitzung beginnt wieder.

Der TOP wird um 21:23 Uhr geschlossen.

TOP 12: Antrag: Auslösung der Sonderstrecken aus Semesterticketvertrag

Der TOP wird um 21:24 Uhr eröffnet.

Tim: Guten Tag. Ich bin Kommissarischer Finanzreferent des AStA.
Stellt Präsentation zu TOP vor.

Nils: Wenn wir das beschließen, und ihr in den Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben nicht zustimmen wollt, was passiert dann mit dem Semesterticket?

Tim: Man kann die Entscheidung wieder zurückziehen.

Mathias: Bisher waren alle anderen dagegen, was hat sich geändert?

Tim: Es waren wenige der Opposition da. Und wir haben es mit aller Macht versucht.

Simon P.: Ich hab ja schon mal in Bochum verhandelt mit Verkehrsbetrieben. Ist nicht leicht, man bekommt nicht was man haben möchte. Also nehmt den Antrag am besten an. Wir sollten ein Statement setzen um vielleicht auch was in den nächsten Verhandlungen herauszuholen.

Jan: Also ist der einzige negative Ausgang, dass es so weiter geht wie jetzt?

Tim: Es ist nur ein Argument in der Verhandlung, und die RWTH hat da mehr Macht, die haben ja auch dafür gestimmt, wir wollen da geschlossen auftreten.

Niko: Wieviel Geld dabei rumkommt wird sich noch bei den Verhandlungen zeigen. Wir bitten nur um Verhandlungsgrundlagen.

Kevin: Wurde das schon mal beschlossen?

Tim: Dieser Antrag wurde hier zum ersten Mal eingereicht, es ist schon ewig ein Thema, aber es hat sich jetzt erst entwickelt.

Mathias: Bisher hat sich das LAT gesperrt und dann wollten die Verkehrsbetriebe auch nicht.

Niko: Eine Partei im LAT hat das verhindert bisher. Es wurde im AStA der RWTH mal ausgerechnet was wir in Aachen Zahlen. Das war stark für die Argumentation.

Simon P.: Ich kann mir vorstellen, dass da einige dagegen waren, da ich das LAT sehr gut kenne.

Kevin: Da andere Hochschulen betroffen sind, können wir davon ausgehen, dass diese dagegen sein werden?

Tim: Ja, z.B. Paderborn.

Gabriel: Mit dem LAT Beschluss jetzt ist es die Beste Position, die wir als AStA bisher hatten. Wir wissen nicht, ob das im nächsten Jahr auch so sein wird.

Niko: Eine HS ist bisher noch nicht dabei, die betroffen ist.

Tim: Wir warten auch noch auf Zahlen aus Ost-Westfalen. Wir versuchen auch alles um den Druck auf den AVV aufrecht zu halten, damit die das in die Verkehrsbünde tragen.

Das StuPa beschließt, dass keinem neuen Semesterticketvertrag zugestimmt wird, in dem die Sonderstrecken gemäß §1 Abs. 2 des aktuellen Vertrages weiter fortgeschrieben werden ohne eine rechtsverbindliche Regelung, bis zu welchem Zeitpunkt und in welchen Schritten der Beitrag für die Aachener Sonderstrecken abgeschafft wird:

13 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 21:45 Uhr geschlossen.

TOP 13: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 21:45 Uhr eröffnet.

a) Kostenlose Periodenprodukte (AStA)

Gabriel: Tim meinte, einen Guten Beschluss erkennt man an einem Beschlusstext, ich habe leider keinen. Wir wollen kostenlose Periodenprodukte an der FH. Und ich bräuchte um die Studierendenschaft zu stärken einen Beschluss vom StuPa. Ich kann euch das gerne auch genauer ausführen.

Nils: Mein letzter Stand war, dass du mit Klocke gesprochen hast. Was ist seitdem passiert.

Gabriel: Ich habe mit ihrer Referentin gesprochen und wir wollen das aufarbeiten und dann ins Rektorat einbringen mit einer Präsentation.

Titus: Kannst du einen Beschlusstext formulieren?

“Das StuPa möge beschließen, dass der AStA sich im Sinne der Studierendenschaft im Rektorat für die Aufstellung und Anschaffung von kostenlosen Periodenprodukten an der FH Aachen einsetzt.”:

13 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Gabriel: Wir wollen in Jülich ein Pilotprojekt starten.

Celina: Sollten wir das nicht lieber an einem Campus mit vielen Mädchen machen?

Gabriel: Wir haben uns jetzt für Jülich entschieden, da es in Aachen eigentlich gut erreichbare Möglichkeiten so schon gibt. Außerdem gibt es noch bessere Möglichkeiten in Jülich zu bauen.

Der TOP wird um 21:54 Uhr geschlossen.

TOP 14: Antrag: Einführung eines Awareness-Teams des Studierendenparlamentes

Der TOP wird um 21:55 Uhr eröffnet.

Nils B. Übernimmt die Protokollführung

Lyx hat das Rederecht und stellt den Antrag vor. Sie hat den Antrag eingebracht weil sie festgestellt hat, dass es Spannungen gab bei der letzten Sitzung. Es gab Kommunikationsprobleme und es entstanden Probleme. Sie wusste nicht wo sie sich mit Problemen hinwenden kann während der Sitzung.

Ein Awarenesssteam besteht aus Leuten die darauf achten, dass in kritischen Situationen auf das Wohlbefinden aller Teilnehmenden geachtet wird.

Jan gibt zu Bedenken, dass es bei der heutigen Sitzung schon dazu gekommen ist, dass Pausen an den Stellen genommen wurden.

Zafer stellt Awarenesssteams weiter vor. FFF hat z.B. auch ein solches Team. Es hilft um eine gute Diskussionskultur beizubehalten. Es ermöglicht auch zurückhaltenden Menschen sich an emotionalen Debatten zu beteiligen. Der Arbeitskreis könnte das auch nicht nach den eigenen Vorstellungen leiten. Es geht auch um Schlichten von Konflikten und Ruhe in eine Debatte zu bringen um Spannungen auszugleichen.

Jan H. bringt ein, dass Pausen nicht das gleiche wie ein Awarenesssteam sind.

Simon P. kennt Awarenesssteams auch aus einem politischen Hintergrund. Helfen um über schwierige Situationen zu reden und sich zu öffnen. Er unterstützt das Konzept, wünscht sich eine etwas andere Formulierung.

Tim sieht das als Hauptaufgabe des Präsidiums in Sitzungen.

Lyx antwortet, dass ein Präsidium einmal gewählt ist und ein Awarenesssteam eben nicht eine Person ist die es immer macht. Auch bei Problemen mit dem Präsidium wäre ein Awarenesssteam besser zum ansprechen.

Matthias meint, dass es nicht die Aufgabe des Präsidiums ist sich um die Befindlichkeiten der Mitglieder zu kümmern.

Trawe bringt ein, dass die beiden nicht eingebundenen Präsidiumsmitglieder diese Aufgabe übernehmen könnten.

Auch Paul sieht es nicht als Aufgabe des Präsidiums.

Gabriel würde eine*n Awarenessbeauftragte*n einrichten um aufkommende Probleme nach der Sitzung in Ruhe zu besprechen und zu klären. Nicht an ein Team delegieren.

Titus schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor um ein Konzept auszuarbeiten.
Zafer stellt klar, dass der Antrag auch darauf abzielte. Dieser ist in dieser Hinsicht nicht ganz präzise formuliert.

Lyx stellt dies auch noch einmal klar.

Manuel Geil erzählt, dass er ein Sitzungsreview aus dem Kontext der Feuerwehr bereits kennt.

Paul wirft eine Deadline für die Arbeitsgruppe in den Raum.

Trawe meint, dass Team sei nur eine Symptombehandlung und die Debattenkultur sollte verbessert werden.

Lyx erwidert, dass es nicht nur ein Problem innerhalb des StuPa ist, sondern auch externe Personen Einfluss auf den Umgangston haben. Auch eine Reflexion am Ende der Sitzung hält sie für zu kurz gehalten.

Gabriel hält beide Vorschläge für sinnvoll. Also eine Aussprache über die Debattenkultur im StuPa und zusätzlich einen Ansatz für ein Awarenesssteam.

Zafer sagt, dass sich auch Probleme zwischen Teilnehmern schneller lösen lassen könnten.

Trawe sagt, dass zwar auch ein Einschreiten in einer Situation immer wichtig ist, aber auch eine Einigung über eine Debattenkultur dabei helfen würde diese Probleme zu verringern.

Titus beantragt ein Meinungsbild von allen Anwesenden:

StuPa sollte eine AG bilden die alle weiteren Schritte für ein Konzept zu einem Awarenesssteam bis zum nächsten Termin klärt.

17 Dafür / 2 dagegen / 5 Enthaltungen

Lennard sagt, dass das Meinungsbild klar zeigt, dass die Mehrheit für einen Awarenesssteam ist.

Das StuPa beschliesst eine AG zu gründen, die ein Konzept für ein Awarenesssteam ausarbeitet und bei der nächsten Sitzung vorstellt.

10 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

Zafer schlägt sich zur Leitung der AG vor.

Lyx stellt sich auch zur Wahl.

Das StuPa stimmt in geheimer Abstimmung:

6 Stimmen Lyx, 3 Stimmen Zafer, 4 Enthaltungen

Lyx wird als Leiterin der AG gewählt.

Interessierte Personen können sich bei Lyx als Mitglied melden.

Der TOP wird um 22:25 Uhr geschlossen.

Zafer geht.

TOP 15: Antrag: Aufstellung Getränkeautomaten für Mineralwasser

Der TOP wird um 22:25 Uhr eröffnet.

Simon S. trägt den Antrag vor.

Wo ist der Automat, den wir nicht finden konnten?

Manuel: Ich hab den um 18 Uhr nach 3 Jahren an diesem Campus entdeckt.

Simon P.: Wir hätten den auch zusammen als FSRs stellen können.
Ein Wasserspender gehört an alle Campi der FH.

Gabriel: Ich hab den Antrag nicht gelesen. Also wollt ihr einen Getränkeautomaten mit Flaschen?
Simon S.: Ja.

Gabriel: Gegen spenden?
Simon: Dürfen wir nicht laut Rektorat.

Zana: Ich bin auch dafür, aber wo steht der Spender?

Nils B.: Bei der Diskussion um Wasserspender wäre ich dabei, aber bei Getränkeautomaten für Geld nicht. Ich weiß, dass Robin das schon mal eingebracht hat, vielleicht sollte man sich mal an den wenden?

Julia: Das steht da an den Wasserhähnen gar nicht dran? Ich hab mein Wasser auch immer aufgefüllt.

Kevin: wenn es einen Automaten gibt, sollten wir den nicht einfach umstellen?

Manuel: Wenn dieser Raum abgeschlossen ist, sollten wir dann nicht mal klären, warum der abgeschlossen ist.

Lannard: Das Wasser wird auch zu Mensa-Preisen verkauft und der Automat wird vom Mesadienst abgeschlossen.

Simon S.: Es wird an den Wochenenden nicht benutzt, deshalb ist es kein Trinkwasser. Wir sollten den Automaten an die Stelle des Süßigkeitenautomaten stellen.

Simon P.: Wir sollten das machen, obwohl es Bautechnisch nicht einfach ist. Die Studierendenschaft möchte gratis Wasser, es gibt da eine Menge gute Projekte. In Jülich wäre es auch schön, wenn die einen Wasserspender haben und an den anderen Campi auch.

Titus: Wollen wir das vielleicht an den AStA abschieben, Und in der nächsten Sitzung eine AG gründen um sich die Konzepte anzusehen?

Gabriel: Das Rektorat hat Angst, dass die Keimbelastung zu groß ist, obwohl die auch in Krankenhäusern benutzt werden. Das wurde so auch mit Zertifikaten eingebracht, aber das Rektorat wollte, dass wir uns nicht mehr bei denen melden, da sie sich damit ohne AStA beschäftigen würden. Das hier würde die Studierendenschaft sehr entlasten. Tim, kann denn eine Fachschaft überhaupt was verkaufen?

Tim: Theoretisch ja, es kann irgendwie geregelt werden.

Nils: Ich finde es nicht sinnvoll das als Getränkeautomat anzubieten. Wir wollen ja auch Nachhaltigkeitsuni zertifiziert werden (Plastikflaschen).

Manuel: Ich glaube bei den Getränkeautomaten, die es gibt kann man die Kosten nicht wirklich reduzieren.

Simon: Ich muss Nils zustimmen. Nach meiner Vorstellung wäre das auch ein Automat, an dem man einfach Wasser zapfen kann. Wir würden auch Profs und MitarbeiterInnen helfen.

Trawe: Der AStA wollte sowas schon mal. Es sollte ein Pilotprojekt in Jülich werden, aber aufgrund von Gleichbehandlung ist das gescheitert.

Titus: Wollen wir das an den AStA geben?

Simon S.: Wasserspender waren eigentlich nicht so unser Plan.

Titus stellt GO Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss (AStA)

Niko: Wir sollen hier eine Intention festlegen. Weil, wenn wir hoch ansetzen, bekommen wir vielleicht etwas.

Simon P.: Da, bald das Rektoratsgespräch ist, sollten wir beides machen, AStA eine Übersicht erstellen lassen und gleichzeitig Wasser für alle ans Rektorat stellen.

22: 47

Das StuPa beschließt, dass der AStA ein Konzept zur Bereitstellung von Kostenfreiem, gut zugänglichem Wasser an allen FH Standorten erarbeitet.

Keine Gegenrede.

Das StuPa beschließt, dass allen Studierenden an allen Standorten der FH Aachen kostenfreies und gut zugängliches Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden soll:

12 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 22:52 Uhr geschlossen.

GO Antrag 10 min Pause

23:02 Das StuPa ist noch nicht beschlussfähig.

23:04 Sitzung wird fortgesetzt. (11/21)

TOP 16: Antrag: Gehälter im AStA

Der TOP wird um 23:04 Uhr eröffnet.

Tim: Uns ist eine Diskrepanz in den Gehältern aufgefallen... (Trägt Antrag vor)

Lennard: Temporär? Was ist denn der Zeitraum?

Tim: Dürft ihr euch aussuchen? Ich muss die Finanzordnung ändern.

Titus: Frage ich auch. Wie lange brauchst du denn um die Finanzordnung zu ändern?

Tim: Diese Legislatur.

Nils: das ist seit dem 1.2. so. Was ist mit diesem Zeitraum? Wir können ja nichts rückwirkend ändern?

Tim: Daran können wir nichts machen? Ich hab das so früh es geht gemeldet.

Niko: Ihr könnt den Zeitraum auch verlängern, aber Tim hat viel zu tun.

Kevin: Wen betrifft das?

Niko: Das ist eh Doppelt, da das Stundengehalt festgelegt ist.

Tim: Das betrifft die Leute, die 20 Stunden Arbeiten. Aktuell trifft das höchstens eine Handvoll Leute.

Julia: Und wenn wir nicht zustimmen?

Tim: Dann muss ich mich mit unserer Rechtsabteilung zusammensetzen.

Lyx: Wieso sind die Gehälter überhaupt gedeckelt?

Jan H.: Die Zahl ist gedeckelt, damit du dir keinen 50€ Stundenlohn nimmst.

Titus: Aber es ist ja doppelt, also kann man damit ja keine Scheiße bauen.
Wollen wir das vielleicht auf diese Legislatur beschränken?

Lennard: Ich wäre für Ende Februar.

Tim: Bis Ende des Jahres bekomme ich das nicht hin.

Lennard: Hat jemand was gegen den 1.2.?

Tim: Wird knapp...

Titus: Was ist denn realistisch?

Tim: Bis ende der Legislatur.

Bitte um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Alle nicht StuPa verlassen den Raum.

Kevin: Ich wollte Niko mal fragen, wieso manche Leute anscheinend besser bezahlt werden.

Nils B.: Alle bekommen den selben Stundenlohn, aber manche haben mehr Stunden als andere.

Klärung der Gehälter.

Niko kommt rein.

Gehälter werden besprochen.

Lennard: Wir heben die Deckelung auf, und dann klärt das Tim.

Julia: Ist darunter auch eine Frau?

Niko: Es sind nur sehr wenige Leute, und Kira, darf wegen BaFöG gar nicht so viele Stunden arbeiten.

Tim kommt rein.

Nils: wie kommt ihr auf 1250€?

Tim Erklärt an der Tafel.

(12,50€ x 12,50
+250 "AE")

Lennard: Ihr seid an den Mindestlohn gekoppelt?

Tim: Nein sind wir nicht, wir zahlen ja sowieso mehr.

Niko: Wir suchen übrigens auch einen Nachfolger, der mindestens so begeistert davon ist, wie Tim.

Lennard: Ich würde das ganze mit dem 28.2.2023 beschließen, da wir dann auch noch Mehrere Sitzungen haben das anzunehmen. Ich würde Tim bitten das bis dahin zu machen, damit wir das dann auch noch diese Legislatur durch bekommen.

Das StuPa beschließt die maximalen Gehälter im AStA bis zum 28.2.2023 auf 1250€ anzuheben:
11 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 23:35 Uhr geschlossen.

TOP 17: Antrag: Einrichtung eines Mobilitätsausschusses des Studierendenparlamentes

Der TOP wird um 23:35 Uhr eröffnet.

Tim trägt den Antrag vor.

Simon P. stellt den Antrag in Frage, da eventuell nicht die Transparenz zustande kommt.

Jan S.: Was genau macht so ein Ausschuss dann?

Tim H.: Mobilitätsumfragen erstellen, um eine Meinung der Studierendenschaft zu kennen, dann auch die Treffen mit den Verkehrsgesellschaften begleiten und Verträge diskutieren. Mitglieder des StuPa sollen mit eingebunden werden. Niko und Ich (Vorstand) sollen entlastet werden.

Jan will seinen Posten "Austauschen"

Lennard: Du kannst kandidieren.

Niko: Es wäre schön, wenn ihr mit dabei wärt, und ihr euch damit auskennt und euch beraten könnt. Wäre schön, wenn wir Fachkompetenzen im StuPa schaffen können. Und Transparenz soll das sowieso schaffen.

Simon P.: Dann soll das AStA eine dezidierte Stelle dazu schaffen, da das eine wichtige Aufgabe ist. Das sollte nicht vom StuPa geleistet werden müssen.

Tim: Beispiel Sonderstreckenauslösung; Da habt ihr noch nicht von gehört, es wäre gut, wenn der Ausschuss dann Beschlüsse schaffen kann und wir dann mehr in die Tiefe gehen können. Ja, eine Stelle wäre ein Wunschtraum, aber es ist erschwert, dadurch, dass die Kompetenzen nicht zentral sind und wenn jemand geht, diese nicht verloren gehen.

Hamza: Kriegt der Ausschuss das dann bezahlt?

Tim: Nein, StuPa Ausschüsse werden nicht bezahlt.

Simon: Dann sollte die Stelle aber auch entlohnt werden. Es ist schon gut, dass das StuPa hier mitgenommen wird, aber eine Aufwandsentschädigung wäre das mindeste.

Tim: Also wenn der Plan ist einen Ausschuss zu gründen, wo jemand entlohnt wird, dann sehe ich das nicht. Das ist keine Vergleichbare Arbeit zu dann anderen entschädigten Gremien.

Jan: Kann ich aus dem HHA raus und hier rein, geht das?

Allgemeines ablehnen.

Lennard: Wir können den Ausschuss auch leer gründen.

Hat denn jemand was dagegen den Ausschuss zu gründen?

Das StuPa beschließt, dass gem. §19 Satzung Studierendenschaft ein neuer Ausschuss "Mobilität" gegründet wird. Der AStA-Vorsitz, sowie der*die Finanzreferent*in gehören dem Ausschuss als beratende Mitglieder an:

11 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 23:49 Uhr geschlossen.

TOP 18: Verschiedenes

Der TOP wird um 23:49 Uhr eröffnet.

Paula: Im KPB haben wir geplant eine Veranstaltung zu machen, wo wir uns als AStA vorstellen können, da wäre es auch gut, wenn sich das StuPa mal vorstellt. Diese Leute mussten sich damals bereit erklären in ein paar Kneipen etwas über den AStA erzählen.

Diesmal um von diesem Alkohol-Kneipen Image wegzukommen wollen wir das in ein paar Cafés und Kneipen machen und auch keinen Kneipengutschein, sondern z.B. Escape-Room Gutscheine verlosen.

Simon P.: Gibt es denn Freigetränke für die StuPa Mitglieder.

Paula: Es gibt keine Freigetränke.

Kevin: Wie wurde das letztes mal aufgenommen?

Paula: Die, die ich gesehen habe, hatten viel Spaß gehabt, waren aber auch nicht viele da. Denke mal so 70 Leute könnte man erreichen

Kevin: Wieso nicht in einer großen Runde?

Paula: Ist auch möglich, kann ich auch nochmal anbringen.

Simon S.: Ich präferiere kleinere Runden.

Niko: Es soll ja auch Leuten etwas über die Stadt beibringen, das geht in großen Gruppen nicht so gut.

Simon: Die letzte Veranstaltung war wohl sehr positiv hab ich gehört.

Gabriel: Es wurde schon viel gesagt, aber in kleinen Runden kommt man auch besser ins Gespräch. Mit den Teilnehmenden und den Gruppenleitern.

Lennard: Paula, kannst du eine Einladung an alle StuPa Mitglieder anschreiben?

Paula: Ich kann das mal machen.

Paula: Noch etwas: Wir würden in den Ersti-Wochen gerne das StuPa vorstellen. Ich würde mich freuen, wenn 2 StuPa Mitglieder am Montag den 26.9. um 10 Uhr etwa das StuPa 15min vorstellen. Ihr müsst nicht die ganze Zeit da sein.

Lennard: Möchte sich da jetzt schon jemand Melden?... Ok, dann möchte ich das machen.

Titus: Ich möchte, dass wir ein bisschen harmonischer sind hier.

Gabriel: Ich möchte nochmal betonen, das ich es schade fand, dass sich die Sachen aus der letzten Sitzung ein bisschen wiederholt haben. Ihr habt beim Vorstand fast nichts gefragt und dann später viel mehr kritisiert.

Jan H.: Ihr habt über Leute diskutiert, von denen ihr nichts wusstet, außer was das Referat macht.

Paula: Ich möchte auch nochmal sagen, dass ich vielleicht etwas enttäuscht war, dass wir in Strukturen vom letzten mal zurückgefallen sind.

Jan: Die letzten StuPa's waren unbeliebt, weil sie sich dinge nicht durchgelesen haben, ich hoffe das wird bei euch nicht so.

Niko hält Vortrag, über Verantwortung und sagt nochmal, dass wir Kritik an Ihm ausüben sollen und weniger an den Leuten, die er vorschlägt. Findet es schade, dass es heute wieder fast nicht geklappt hat. Hoffe wir machen nicht nochmal ne Konsti und wir haben eine anständige Legislatur für die Studis. Vielleicht fällt euch ein, was wir dem nächsten StuPa auch besser beibringen können. Es gab eine Infoveranstaltung. Ein bisschen Eigeninitiative erfordert das hier auch.

Gabriel: Ich möchte nochmal anmerken, dass alles hier eigentlich relativ normal gelaufen ist. Mir geht es um die Ausgewogenheit zwischen Vorstand und Referent*innen. Hoffe auf positive Zusammenarbeit.

Simon P.: Ich glaube nicht, dass man im StuPa alle Ordnungen gelesen haben sollte. Wir sollten davon nicht ausgehen. Wir sollten nett miteinander umgehen.

Hamza: Es sind verschiedene Positionen und verschiedene Menschen, und wir dürfen halt Fragen stellen.

Titus: Danke für das was ihr gesagt habt. Ich war z.B. mit Niko befreundet, da hab ich natürlich weniger gefragt.

Paula: Ich möchte nochmal sage, dass es nicht wichtig ist, wie kulturinteressiert z.B. Sahra ist, eher der Vorstand ist wichtig. Wie ihr jemanden als Ersti kennengelernt habt ist keine Grundlage.

Kevin: Es hat schon ja jemand konkret beschwert, und es gab konkrete Vorwürfe.

Gabriel: Auch wenn ich es grundsätzlich nicht gut fand, habt ihr dieses Mal besser gehandelt. (Verhältnismäßigkeit) Ich finde es schade, dass ihr dieses Statement mit dieser Wahl gesetzt habt, dieses mal wahrscheinlich nicht unabsichtlich. Aber wir sollten jetzt eine Cut machen.

Simon: Das StuPa sollte eine Quotierte Redeliste einführen, damit FLINTA mehr reden können. Wir haben an der FH ein großes Problem mit Genderproblemen.

Kira: Wir sollten unseren Fokus auf eine Funktionierende Zusammenarbeit lenken.

Jan: Ich finde es cool, dass ihr alle hier seid, da auch viele nicht hier sind.

Datum für die Nächste Sitzung:

Lennard: Montag in 4 Wochen (3.10.)?
Montag der 10.10.?

Das StuPa beschließt die Nächsten Sitzungen am 10.10., am 7.11., am 21.11 und am 5.12.:
11 dafür / keine dagegen / keine Enthaltung

Der TOP wird um 00:22 Uhr geschlossen.

Lennard Drängmann schließt die 1. Sitzung des Studierendenparlamentes der 51. Legislaturperiode um 00:24 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:

.....
Sitzungsleitung

.....
Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste